

Pressemitteilung

Kaiserslautern, 05.02.2019

Nachwuchs-Börsianer mit Top-Ergebnissen



Kreissparkasse Kaiserslautern belohnt die erfolgreichsten Börsen-Spiel-Teams

Bei der mittlerweile zum 36. Mal ausgetragenen Spielrunde von Europas größtem Börsenspiel haben die im Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Kaiserslautern gestarteten Teams hervorragend abgeschnitten – und das obwohl „die schwierige Börsensituation in diesem Jahr von den Teilnehmern einiges abverlangte“, sagte Rainer Knoll, Leiter der Filialdirektion Kaiserslautern. Er und seine Kolleginnen Claudia Weber, Sieglinde Mehrmann und Stefanie Blauth konnten nun im Deutschordensaal Geldpreise und Urkunden an die siegreichen Börsenspiel-Teams übergeben. Insgesamt hatten sich im Geschäftsgebiet 82 Schülerteams, 22 Studentengruppen und zwei Auszubildendentams der Kreissparkasse an der Spielrunde beteiligt. Sie und weitere 30.000 Teams aus Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Schweden und Mexiko versuchten, ihr fiktives Depotkapital während dreier Monate mit Gewinn und Geschick durch die Aufs und Abs an den internationalen Börsen zu dirigieren. Dabei hatten sie mit widrigen Umständen zu kämpfen: Brexit, Handelskrieg zwischen USA und China und Abschwächung des Wachstums nannten die Bankprofis als schwierige Rahmenbedingungen. Nur wenige der teilnehmenden Spielgruppen konnten zum Spielende einen Zuwachs beim Depotgesamtwert verzeichnen. Die neue Spielrunde startet übrigens Ende September 2019.

„Sie alle durften erleben, wie vielschichtig die Einflussfaktoren auf die Wirtschaftsbörsen sind“, sagte Rainer Knoll an die jugendlichen Teilnehmer gewandt. Deren „Ausflug in die Welt der Börse“ sei sicherlich spannend und lehrreich gewesen und insofern für alle Teilnehmer ein Gewinn. Manche Börsenprodukte seien aber auch ein ernstzunehmendes

Spar-Angebot in der anhaltenden Niedrigzins-Phase. Denn Sparen bleibe in Deutschland „in“, so Knoll. Gleichzeitig warb er für die Berufsausbildung zum Bankkaufmann, die Ausbildungsbemühungen gehörten zur „DNA der Kreissparkasse“, legte er den jungen Teams ans Herz.

„Es hat sich gelohnt, jeden Monat etwas zurückzulegen“, bestätigte Stefanie Blauth, stellvertretende Leiterin des Geschäftsfeldes Vermögende und Institutionelle Kunden und Vorsorge- und Vermögensmanagerin der Kreissparkasse Kaiserslautern, die sich dabei an ihre Ausbildungszeit erinnerte. Die Börse sei nicht nur für „Große und Starke da“, sondern auch für Schüler, Studenten und Lehrlinge, sagte sie. Im Markt investiert zu sein, sei auch im Hinblick auf die eigene Altersversorgung wichtig, weiß Blauth. „Einfach mal ausprobieren“, ermunterte sie und empfahl zugleich, einem Berater der Kreissparkasse zu vertrauen.

Das Börsenspiel ermögliche es, sich auf spielerische Weise mit dem Wirtschaftsgeschehen auseinanderzusetzen, was sehr wichtig sei für die finanzielle Bildung junger Menschen, unterstrich Claudia Weber, Bildungsreferentin Marketing der Kreissparkasse. Sie freue sich sehr, dass Teams aus Kaiserslautern in diesem Jahr „deutliche Spuren hinterlassen haben“. So haben sowohl Schülerteams als auch ein Studenten-Team bei der Nachhaltigkeitswertung auch auf Landesebene jeweils erste Plätze erreicht. Team „Rescano“ vom Hohenstaufen-Gymnasium (Spielleiter Stefan Seibel) schaffte es auf Platz

eins, Team „Krassus GmbH“ vom Heinrich-Heine-Gymnasium (Spielleiter Jan Schöneberger) kam auf Platz zwei. Das Studententeam „Gordon Fox“ von der Hochschule Kaiserslautern mit Spielleiter Philipp Lupp kam deutschlandweit sogar auf den dritten Platz und wurde nun zur Siegeregala nach Stuttgart eingeladen. Die „Tipico-Brüder 2018“, ebenfalls von der Hochschule Kaiserslautern, mit Spielleiter Janosch Herrmann kamen in der Kategorie Nachhaltigkeit auf Platz zwei in der Kreissparkassenwertung.

Die ersten vier Schülerteams in der Wertung der Kreissparkasse Kaiserslautern konnten sich auch auf Verbandsebene platzieren und erhielten deshalb zusätzliche Geldpreise. Platz eins belegte die Spielgruppe „Spielkinder“ vom Reichswald-Gymnasium Ramstein-Miesenbach mit ihrem Spielleiter Marc Richter. Sie erhielten zwei Geldpreise in Höhe von zusammen 500 Euro. Auf Platz zwei schoben sich „Krassus GmbH“ vom Heinrich-Heine-Gymnasium (Spielleiter Jan Schöneberger), sie bekamen insgesamt 750 Euro (da sie in der Nachhaltigkeitswertung auf Verbandsebene hervorragend abschlossen). Platz drei ging an die Gruppe „Die4vondertanke“ vom Rittersberg-Gymnasium (Spielleiter Laurin Hartwig), die dafür zwei Geldpreise in Höhe von insgesamt 200 Euro einheimste. Platz vier erreichte „TeamAlbrecht“ vom Hohenstaufen-Gymnasium (Spielleiterin Maike Fremgen), das dafür insgesamt 150 Euro mit nach Hause nahm. Alle weiteren Teams bis Platz zehn erhielten je einen Gutschein von 50 Euro.

In der Sonderwertung Kategorie Sparkassen-Azubi-Wettbewerb kam Team „Sparfinance“ (Spielleiter Tobias Oemcke) auf Platz eins (100 Euro) und Team „Sparship Enterprise“ mit Spielleiterin Julia Schönherr auf Platz zwei (75 Euro).

In der Kategorie Studierende kam auf Platz eins in der Kreissparkassen-Wertung die Gruppe „gordon-fox“ von der Hochschule Kaiserslautern (Spielleiter Philipp Lupp) und wurde mit 200 Euro ausgezeichnet. Die „Tipico-Brüder 2018“ ebenfalls von der Hochschule Kaiserslautern (Spielleiter Janosch Herrmann) bekamen 200 Euro und schafften es auf Platz zwei, sowohl in der regulären Kategorie als auch in der Nachhaltigkeitswertung. Auf Platz drei landete die Gruppe „Reonion“ von der TU Kaiserslautern (Spielleiter Markus Kronenberger) und erhielt dafür 150 Euro. Team „Keipper“ von der TU Kaiserslautern (Spielleiter Kevin Keipper) schnappte sich 100 Euro für ihren vierten Platz. Alle weiteren Teams erhielten bis Platz elf Gutscheine in Höhe von 50 Euro der Kreissparkasse Kaiserslautern.